

# Beilage zu No. 230 der Bauzener Nachrichten.

Dienstag, den 3. October 1876.

## Börsen-Bericht von Robert Thode u. Co.,

Bank- und Wechsel-Geschäft in Dresden, vom 30. September 1876.

Während der ersten Hälfte der nunmehr beendeten Börsenwoche hatte es allen Anschein, als ob die günstige Tendenz der Vorwoche nunmehr für längere Zeit dominieren würde. Man begegnete der zuversichtlichsten Auffassung bezüglich der politischen Situation und steigerte die Course, sowohl der internationalen Speculationswerthe als auch einer stattlichen Reihe heimischer Actienwerthe, wesentlich über das vorwöchentliche Niveau. Deckungskäufe der Contremine sowie die Nähe des Ultimo unterstützten diese Courstrichtung. Oesterr. Creditactien avancirten von 256 bis 262, Franzosen von 471-480, Lombarden gingen von 131 auf 137 und trug zu letzterer Steigerung auch die Ansicht viel bei, die ungarische Regierung gehe ernstlich damit um, die in Ungarn gelegenen Linien der lombardischen Bahn zu erwerben. Da trat von Neuem die orientalische resp. serbische Frage mit ihrer Gefahr drohenden Gestalt vor die Börsen; man hatte sie bereits für geordnet gehalten, hielt eine neue Schlachtcampagne an der Morawa für unmöglich und nun lag die Sache bedenklicher denn je. Es liegt wieder eine Zahl neuer Tschernajeffscher Kriegsbepfechen bekannter Qualität vor uns und Schwarzseher glauben schon an Complicationen ernstlicher Art. Die Course schwächten sich daher in der zweiten Hälfte wesentlich ab; daß der Rückgang nicht bedeutendere Dimensionen annahm, erklärt sich durch die zu bewirkenden Deckungskäufe für mehrere insolvent gewordene waghalsige Baissespeculanten, sodann durch die noch nicht ganz geschwundene Hoffnung auf einen in letzter Stunde zu erreichenden friedlichen Ausgang der Orientwirren und in der nicht wegzuleugnenden Besserung einzelner Geschäftszweige. Auch aus England dringen Andeutungen über dort wahrzunehmende Anzeichen einer Besserung bei verschiedenen Waarenbranchen; namentlich auf dem dortigen Schafwoll-, Leinen- und Eisenmarkt macht sich eine Erstarkung bemerkbar, die sich, sobald die Politik keinen Anlaß zu Beschränkungen bietet, sicher auch bald anderen Artikeln mittheilen dürfte. Auch der letzte Ausweis der englischen Bank zeigt eine starke Inanspruchnahme ihrer Mittel und läßt dadurch ebenfalls eine Zunahme des Geschäftes vermuthen.

Silber notirt wiederum eine Kleinigkeit besser; Geld stellt sich recht flüssig. Zu den Einzelheiten des Verkehrs übergehend, bemerken wir, daß sächsische Fonds anlässlich des Termins rege gehandelt wurden; die 3%ige Rente a 71,20, die 4%igen Anleihen a 96,60, resp. 97,75, die 5%ige a 102,80 waren kaum verändert. 3 1/2% Landrentenbriefe wurden a 89,60 umgesetzt. — Preussische 4 1/2% Consols 104,60, 4%ige 97,20 B. Hamburger 4% Anl. 95 B. In mecklenburgischen 5% Hypotheken-Wechselbank-Pfandbriefen, welche wir bestens empfohlen halten, ging a 101 ein Pföfchen um. — Amerikanische 6% gekünd. Bonds 99 1/2, 5%ige 103, 1881er 6%ige 105,60. — Russische Fonds Anfangs sehr fest, zum Schluß stark weichend; 1871-73er Anleihe 91 1/2 B. Russische Bodencredit-Pfandbriefe 85 1/4. — Oesterreichische Renten, ebenfalls schließlich abgeschwächt, notiren 57,50, resp. 55,75.

Bahnen waren weniger belebt als während der letzten Wochen; einigermaßen gutes Geschäft hatten nur Berlin-Dresdner Stamm-Prioritäten für sich, die bis 44 avancirten. Magdeburg-Halberstädter schließen fest auf ein veröffentlichtes Communiqué des Ausschusses über die oft besprochene Aufnahme der Hannover-Altenbener Actien.

Für Banken war die Stimmung günstig; Leipziger Wechselbank, bei welcher eine, günstige Resultat versprechende, Liquidation bekanntlich angebahnt wird, verkehrten a 71-74-73. Breslauer Discontobank Friedenthal bei 69 preiswerth, Disconto-Commandit-Antheile bis 121 steigend, schließlich wieder a 118 1/2 gedrückt. Für preussische Bodencredit-Bankactien bestand bei 98 gute Meinung.

Garantirte österreichische Silber-Prioritäten waren bei wenig veränderten Course in Folge der Erstarkung des Silbermarktes in guter Frage. Auch lombardische 3% Prioritäten gewannen einige Franken. Russische Eisenbahn-Prioritäten wenig fest. 5% Kursk-Kiewer 94,50, 5% Mosco-Smolensk 94. Rumänische 6% Prioritäten, Anfangs wesentlich höher, mußten sodann wieder 3% abgeben.

In Industriewerthen kamen ansehnliche Umsätze nur in Dresdner Baubank-Actien bei ca. 45 zu Stande. Höhere Notirungen erzielten Reifewitzer Brauerei, Chemnitzer Werkzeugfabrik Zimmermann, D. Werkzeugfabrik Sondermann, und Stier- und Laurabütte-Actien. Von Bergwerken außerdem Hainichener Steinkohlen fest zu 95,50. 5% Feldschlößchen-Brauerei-Prioritäten waren a 102 1/2 zu haben, 5% Reifewitzer a 103, 5% Bauzener Papierfabriken a 100 1/2 begehrt.

Wechsel pr. London wesentlich niedriger, kurz 20,44, Paris a 81, Amsterdam a 169,20 erhältlich.

Oesterreichische Noten 167,25, russische Noten 267,50, österreichische Silber-Coupons 170.

## Producten-Börse.

**Berlin, 30. Sept. (Getreidebericht.)** Weizen loco nach Qualität 180-220 Mt. bez., pr. Sept.-Oct. 199,5 Mt. bez., pr. Oct.-Nov. 198,5 Mt. bez., pr. Nov.-Dec. 200,5 Mt. bez., pr. April-Mai 208 Mt. bez. Roggen loco nach Qualität 147-185 Mt. bez., russischer 147-149 Mt. bez., inländischer 178-185 Mt. ab Bahn bez., pr. Sept.-Oct. 151,5-152 Mt. bez., pr. Oct.-Nov. 151,5 bis 152 Mt. bez., pr. Nov.-Dec. 153 Mt. bez., pr. April-Mai 157,5 Mt. bez. Gerste, große, loco nach Qualität 152-175 Mt. bez., kleine 130-150 Mt. bez. Hafer, loco nach Qualität 130-168 Mt. bez. Erbsen, Kochwaare nach Qual. 166-220 Mt. bez., Futterwaare 159-165 Mt. bez. Raps 305-320 Mt. nach Qualität für 2000 Pfd. frei hier zu bedingen. Rübsen 300-315 Mt. nach Qual. für 2000 Pfd. frei hier zu bedingen. Spiritus, loco ohne Faß 51-50,9 Mt. bez., pr. Sept.-Oct. 51,4-51,1 Mt. bez., pr. Oct.-Nov. 50,4-50,2 Mt. bez., pr. Nov.-Dec. 50,4-50,2-50,3 Mt. bez., pr. April-Mai 52,5-52,4 Mt. bez. Weizenmehl Nr. 00 28,50-26,50 Mt. bez., Nr. 0 u. I. 26,50-25 Mt. Roggenmehl Nr. 00 25-23,50 Mt., Nr. 0 u. I. 23,25-22 Mt., pr. Sept. 23,20 Mt. bez., pr. Sept.-Oct. 22,60 Mt. bez., pr. Oct.-Nov. 22,25 Mt. bez.

Stettin, 30. Sept. Getreidemarkt. Weizen pr. Sept.-Oct. 199,50, pr. Oct.-Nov. 198,50, pr. April-Mai 208. Roggen pr. Sept.-Oct. u. Oct.-Nov. 145,50, pr. April-Mai 154. Rüböl 100 Kilogr. pr. Septbr.-Octbr. 71, pr. April-Mai 72,50. Spiritus loco 49,60, pr. Septbr.-Octbr. 49,30, pr. Oct.-Nov. 48,80, pr. April-Mai 50,60. Rübsen pr. Herbst 330. Petroleum pr. Sept.-Oct. und Octbr.-Novbr. 20.

Breslau, 30. Sept. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 g pr. Sept. 49,50, pr. Sept.-Oct. 49, pr. April-Mai 49,50. Weizen pr. Sept.-Oct. 186. Roggen pr. Sept.-Oct. 155,50, pr. Oct.-Nov. 153,50, pr. April-Mai 156. Rüböl pr. Sept.-Oct. und Oct.-Nov. 68,75, pr. April-Mai 69. Zink umfahlos.

Hamburg, 30. Sept. Getreidemarkt. Weizen loco rubig, auf Termine still. Roggen loco fest, auf Termine rubig. Weizen pr. Sept.-Oct. 199 Br., 198 Gd., pr. Nov.-Dec. pr. 1000 Kilo 202 Br., 201 Gd. Roggen pr. Sept.-Oct. 144 Br., 143 Gd., pr. Nov.-Dec. pr. 1000 Kilo 149 Br., 148 Gd. Hafer rubig, Gerste flau. Rüböl behauptet, loco 73 1/2, pr. Mai 72, pr. Oct. pr. 200 Pfd. 72 1/2. Spiritus matt, pr. Sept. und Oct.-Nov. 38, pr. Novbr.-Dechr. 38 1/2, pr. April-Mai pr. 100 Liter 100 g 39. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sac. Petroleum still, Standard white loco 21 Br., 20,60 Gd., pr. Oct.-Dec. 20,75 Gd.

Antwerpen, 30. Sept. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco und pr. Oct. 51 bez. und Br., pr. Oct.-Dec. 50 1/2 bez., 51 Br. Steigend.

## Telegraphische Börsen-Nachrichten.

Wien, 30. September. (Schluß-Course.) Die Speculation war durch die Haufe in Valuten ungünstig beeinflusst. Papierrente 66,20, Silberrente 68,90, Nationalbank 846, Creditactien 151, London 122,50, 1860er Loose 111,20, Silbercoup. 102,50, Ducaten 5,85.

Berlin, 30. Sept. Preuss. Staatsch.-Scheine 3 1/2 g 94,10 bz., 3 1/2 g Präm.-Anl. 137,50 G., österr. Papier-Rente 54,75 bz., österr. Silberrente 56,75 G., russisch-polnische Sch.-Oblig. 4 g —. — Bank-Actien: Dessauer 117,25 B., Reichsbank 157,80 bz., Weimar. 46,25 G. Credit-Actien: Sächs. 109,75 G., Oesterr. —. Eisenbahn-Actien: Berlin-Anhalter 107 B., Oberschl. A. C. 136,25 B., Thüring. 131,90 bz. — Amerikaner 6 g rückzahlb. 1885 99,25 bz., österr. Bankn. 165,50 bz., do. Silbergulden 171 1/2, russ. Bankn. 267,50 bz.

Paris, 30. Sept. Unentschieden. 3 g Rente 71,57 1/2. Anl. de 1872 106,15.

London, 30. Sept. Gegen Schluß fester. Plazdisc. 2 g. Consols 95 1/2.

Liverpool, 30. Septbr. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Matt. Amerikaner auf Zeit 1/2 billiger. Middling Orleans 6 1/2, middling amerikanische 5 1/2, fair Dhollerab 4 1/2, middling fair Dhollerab 4 1/2, good middling Dhollerab 4 1/2, middling Dhollerab 3 1/2, fair Bengal 3 1/2, good fair Broach —, new fair Domra 4 1/2, good fair Domra 4 1/2, fair Madras 4 1/2, fair Bernam 5 1/2, fair Smyrna 5, fair Egyptian 6 1/2.

Dresden, 30. Sept. G. Buscht. C. v. 1872 67,50 B	Lauchhammer	22,50			
R. sächs. 3 g Rente 71,20 bz	Dur.-Bodenbacher	57,50			
do. a 500 Mt. 71,50 B	Dur.-Bodenb. 1871	41,			
Dresd. St.-Schl. 96,75	Deutr.-Franz. alte	319,50			
do. 5 g 104,50 B	Deutr.-Franz. neue 5 g	96,50			
Chemn. Anleihe 104,	Brag-Duxer	23,25			
Landw. Pfdb. knb. 99,	Brag-Duxer 72	—			
do. verlosbare 94,	Industrie-Actien:	—			
Landw. Creditbr. 94,	Felseneller-Br.	283,50			
Eisenbahn-Actien:	Feldschlößchen-Br.	194,			
Berlin-Görlitzer	35,50	Löbauer Brauerei	22,50		
Leipzig-Dresdner	236,75	Rebinger Br.	36,		
Rumänische	15,75	Radeberger Br.	32,50		
Bank- u. Credit-Actien:	Reifewitzer Br.	171,50	Prioritäten:	—	
Allg. Dtsch. Cred. Sp.	108,50	Societäts-Br.	144,	Bayrisch Brauhaus	61,50
Dresdner Bank	80,50	Cont. Pferdebahn	37,50	Dresd. Schlachthof	103,50
Oberlausitzer Bank	—	Gibdampfschiff	134,50	Dresd. Papierfab.	100,75
Sächsische Bank	120,50	Kraftschiffahrt	41,50	Felseneller-Br.	102,75
Sächs. Creditbank	95,50 B	Rettenflepper	98,50 B	Feldschlößchen-Br.	102,25 B
Sächs. Lombardbl.	65,50	S.-B. Dampfschiff.	141,	Hainich. Steinkohl.	102,25
Weimariische Bank	—	Chemnitz. Papierf.	19,	Rebinger Br.	93,25
Eisenbahn-Prioritäten:	—	Dresdner do.	102,50	Radeberger Br.	80,50
Aufsig.-Leplis 1871	93,50	Beniger Pat. do.	40,25	Reifewitzer Br.	102,75 B
Aufsig.-Leplis 1872	92,25	Sebnitzer do.	41,25	Saronia, Eisenw.	—
Böhm. Nordbahn	—	Thodesche do.	100,	S. Lederindustrie	98,50
Buschtelbrader C.	78,75 B	Ber. Wagner do.	100,50 B	Societätsbrauerei	103,
do. von 1871	71,50 B	Fbr. Zimmermann	36,75 B	Thod. Papierfab.	100,50
Oesterreichische Banknoten 167 bz., do. Silbergulden —.				Bauzn. Papierf.	100,60 B

Leipziger Börse, 30. Sept. R. sächs. Staatspapiere. Renten-Anl. v. 1876 3 g 71,15 B., a 500 Mt. 71,30 G. Anleihe von 1830 3 g II. 95 bz., do. von 1855 3 g 83 B., do. von 1847 4 g 97,75 G., do. von 1852 4 g 96,60 bz., do. von 1852 4 g II. 97,40 G., do. von 1870 97,40 G., 5 g 102,75 G., ehem. sächs. sächs. Eisenb.-Actien 4 g 104 G., ehem. Löbau-Zitt. 87,75 G., Landrentenbr. 3 1/2 g gr. 88,75 B., II. 89,25 bz., 4 g sächs.-erbland. Pfandbriefe a 100 u. 25 tbr. 96,50 G., landw. Pfandbr., kb. 99 G., do. verlosb. v. 1866 94 G., do. v. 1867 94 G., Lauf. Pfandbr. 4 g kb. 98,50 G., do. 4 g unkdb. 96,50 G. Eisenbahn-Actien: Leipz. Dresdn. 235,75 bz., Magdb. Leipz. 264 B., Rumän. 16 B., Thüring. 131,60 G. Bank- und Credit-Actien: Allg. deutsche Credit-Anst. 108,75 G., Dresdn. Bank 80 G., Leipz. Bank 110,20 G., Sächs. Bank 120 G., Oberlausitzer Bank 50 G., Wiener Bankn. 167,10 B. (1 Mart 67,10 Pf.), österr. Silrgld. —, russ. Bankn. 268,25 G., Raff. Ducaten 9,70 G., 20-Frcs.-St. 16,26 B. Wechsel auf ausw. Plätze: Amsterdam pr. 100 Gt. fl. [I. S. p. 8 I.] 169,05 G., [I. S. p. 2 M.] 168,15 G., Belgische Bankpl. pr. 100 Fr. [I. S. p. 8 I.] 81,05 G., [I. S. p. 3 M.] 80,50 G., London pr. 1 £ Sterl. [I. S. p. 8 I.] 20,44 G., [I. S. p. 3 M.] 20,33 G., Paris pr. 100 Fr. [I. S. p. 8 I.]